PROGRAMM

der

Aargauischen Kantonsschule.

Als Einladung

zu den

vom 10. April an abzuhaltenden Schulprüfungen und der öffentlichen, am 15. April 1882 stattfindenden Jahres-Censur.

Ausgegeben
von dem gegenwärtigen Rector der Kantonsschule,
K. Maier, Prof.

Inhalt:

I. Ankündigung der Schluß- und Aufnahmsprüfungen.
II. Reglementarische Bestimmungen über Eintritt und Schulgeld.
III. Nachrichten über Lehrer und Schüler.
IV. Bericht über den Unterricht.
V. Verzeichniß neuer Anschaffungen und Geschenke an die Sammlungen der Schule.
VI. Beigabe: Die Gardetruppen der römischen Republik von Dr. Franz Fröhlich.

Aarau, 1882.
Buchdruckerei von H. R. Sauerländer.

KANTONSBIBLIOTHEK
AARGAU

I. Ankündigung der Schluss- und Aufnahmsprüfungen.

Behörden, Eltern und Verwandte der Schüler, sowie Freunde der Anstalt werden zum Besuche der Jahresprüfungen und der Censur ergebenst eingeladen.

Die mündliche Maturitätsprüfung wird den 3. und 4. April, je von 8 Uhr an, im Regierungsgebäude öffentlich abgehalten.

Die mündlichen Prüfungen der Schulclassen finden in der Kantonsschule in folgender Ordnung statt:

Montag den 10. April,	Vormittags	von 7	Uhr	an die	I. Classe Progymnasii.
	Nachmittags	„ 2	„	„	II. Classe Progymnasii.
Dienstag den 11. April,	Vormittags	„ 7	„	„	I. Classe Gymnasii und Gewerbeschule.
	Nachmittags	„ 2	„	„	sämmtlichen Classen im Italienischen.
Mittwoch den 12. April,	Vormittags	„ 7	„	„	II. Classe Gymnasii und Gewerbeschule.
	Nachmittags	„ 2	„	„	sämmtlichen Classen im Englischen und in Religion.
Donnerstag den 13. April,	Vormittags	„ 7	„	„	III. Classe Gymnasii u. Gewerbeschule.

Während der Prüfungstage sind die Probearbeiten der Schüler im Zeichnen in den Zeichnungslokalen aufgelegt.

Freitags den 14. April, Nachmittags 3 Uhr, Schulfest mit Schauturnen und musikalischer Unterhaltung.

Die öffentliche Schluß-Censur wird Samstags den 15. April, Vormittags 8 Uhr, in der Aula des städtischen Schulhauses abgehalten. An derselben werden zugleich die Promotionen der Classen, sowie die Ergebnisse der Maturitätsprüfung bekannt gemacht werden.

Die Ferien dauern bis und mit dem 29. April.

Montag und Dienstag, den 1. und 2. Mai, finden die Prüfungen für die neu aufzunehmenden Schüler statt. Diese haben sich Sonntag den 30. April, von 9 bis 12 Uhr, im ersten Stock des Kantonsschulgebäudes bei dem Rector anzumelden und demselben ihre Schulzeugnisse nebst Geburtsscheinen einzuhändigen.

Eröffnung des neuen Jahrescurses: Mittwoch den 3. Mai, Nachmittags 2 Uhr.

II. Reglementarische Bestimmungen über Eintritt und Schulgeld.

Zum Eintritt in die erste Classe Gymnasii und Gewerbeschule ist in der Regel das zurückgelegte 15. Altersjahr (Ges. § 148) und im Allgemeinen dasjenige Maß von Kenntnissen erforderlich, welches durch den Besuch des vollständigen Unterrichtscurses der Bezirksschulen erworben werden soll. Die aus dem Progymnasium übertretenden Schüler sind dieser Prüfung enthoben. (Regl. § 8.)

Im Besondern wird verlangt:

Im **Deutschen:** Kenntniß der Wort- und Satzlehre, Sicherheit im Analysiren, Fähigkeit, ein innerhalb des Anschauungskreises der Schüler liegendes Thema aus der erzählenden oder beschreibenden Gattung in gehöriger Gedankenfolge und sprachrichtig, vor allem mit Beobachtung der Rechtschreibung und Interpunction, schriftlich zu bearbeiten.

Im **Französischen:** Richtiges Lesen, Kenntniß der Formenlehre und der allgemeinsten syntaktischen Regeln, nebst Fähigkeit, ein leichtes französisches Dictat ohne häufige Verstöße gegen die Orthographie niederzuschreiben und ebenso kurze Sätze in's Französische zu übersetzen.

In der **Mathematik:** Fertigkeit im Rechnen mit gemeinen und Decimalbrüchen, Kenntniß der Proportionen und des Drei- und Vielsatzes, Uebung im Buchstabenrechnen und in der Auflösung von Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Planimetrie, inbegriffen Kreislehre und Flächenberechnung.

In der **Geographie:** Sicherheit in den geographischen Grundbegriffen, Kenntniß der Erdoberfläche und der einzelnen Erdtheile in ihren Hauptabtheilungen, vor allem Europa's, nebst Fähigkeit, den Umriß von Europa und die wichtigsten geographischen Gebiete dieses Erdtheils ohne Hülfsmittel zu zeichnen. — Specielle Kenntniß der Schweizer-Geographie.

In **Geschichte:** a. Eine dem Alter angemessene Kenntniß der vaterländischen Geschichte; b. Kenntniß der wichtigsten Weltbegebenheiten und historischen Persönlichkeiten.

In der **Naturgeschichte:** Fähigkeit, vorgelegte phanerogamische Pflanzen, Wirbelthiere, Gliederthiere und häufigere Minerale nach ihren äußern Merkmalen vollständig und richtig zu beschreiben. Elementare Kenntniß der wichtigsten Naturerscheinungen.

Dazu für die in die I. Classe des Gymnasiums Eintretenden:

Im **Latein:** Kenntniß der Formenlehre und der wichtigsten Lehren der Syntax und der üblichsten Constructionsweisen; Befähigung, leichtere Stücke aus Corn. Nepos oder Cæsar und leichtere zusammengesetzte Sätze aus dem Deutschen zu übertragen.

Für die Aufnahme in das Progymnasium sind diejenigen Kenntnisse erforderlich, welche in der zweiten Classe Bezirksschule erworben werden können, nämlich:

Im **Deutschen:** Richtiges Lesen. — Mündliche Reproduction des Gelesenen; Fähigkeit, eine Anzahl memorirter Gedichte, namentlich Balladen, frei und mit richtiger Betonung vorzutragen. — Kenntniß der Wortarten mit ihren lateinischen und deutschen Benennungen, der Flexion und der Elemente der Satzlehre. — Fähigkeit, schriftliche Wiedererzählungen, Beschreibungen, Schilderungen fehlerfrei in Bezug auf Orthographie und Interpunction zu liefern.

Im **Französischen:** Richtige Aussprache, Kenntniß der Declination, der Regeln über Bildung des Plurals, der Adjective und Adverbien, der Zahlwörter, der Fürwörter, der Hülfsverben, der regelmäßigen Conjugationen und der gebräuchlichsten unregelmäßigen Verben. Uebung in der Anwendung dieser Formen.

In der **Mathematik:** Lehre von den Decimalbrüchen und den gewöhnlichen Brüchen. Rechnen mit aliquoten Theilen. Zweisatzrechnung.

In **Geschichte:** Eine dem Alter angemessene Kenntniß der alten Geschichte bis zur Völkerwanderung.

In **Geographie:** 1) Eine gründliche Kenntniß der schweizerischen Erdkunde; 2) eine mehr übersichtliche Kenntniß der verschiedenen Hauptländer Europa's.

In der **Naturkunde:** Fähigkeit, vorgelegte phanerogamische Pflanzen, Wirbelthiere und Gliederthiere nach ihren äußern Merkmalen vollständig und richtig zu beschreiben. (Regl. § 9.)

Das Schulgeld ist für die Schüler aller Classen auf Fr. 20 festgesetzt, für Hospitanten die Hälfte; es wird halbjährlich vorausbezahlt.

Für die Benutzung des chemischen Laboratoriums sind 20 Fr. zu entrichten; für den Instrumentalunterricht pro Semester: a. für das Klavier Fr. 25; b. für die übrigen Instrumente Fr. 20.

Aermeren Schülern kann das Schul- und Musikgeld ganz oder theilweise erlassen werden.

Ausgenommen von der Bezahlung des Schulgeldes sind in allen 3 Abtheilungen der Schule (mit Ausschluß des Laboratoriums und der Musikschule): Die Söhne der Bürger und steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde Aarau, die Stipendiaten und diejenigen Schüler, welchen wegen nachgewiesener Dürftigkeit von der Erziehungsdirection das Schulgeld erlassen wird; an der Gewerbeschule außerdem die Söhne aargauischer Kantonsbürger.

III. Nachrichten über Lehrer und Schüler.

1. Lehrer.

Dr. Bäbler, für deutsche Sprache und Litteratur an Gewerbeschule und Progymnasium.
Brunnhofer, für Schönschreiben.
Burgmeier, für Gesang und Kadettenmusik.
Fisch für alte Sprachen.
Dr. Fröhlich, Stellvertreter des Rectors, für alte Sprachen.
Gladbach, Georg, vertreten durch Hrn. Cand. phil. Guggenheim, für Geschichte an der Gewerbeschule und Geographie.
Gladbach, Phil., für technisches Zeichnen, descriptive und praktische Geometrie, für Mathematik am Progymnasium.
Dr. Guttentag, für alte Sprachen.
Hunziker, für Französisch am Gymnasium, an Cl. III und IV der Gewerbeschule und Cl. II des Progymnasiums.
Käslin, Musikdirector, Leiter des Instrumentalunterrichts.
Keller, für Englisch am Gymnasium und Gewerbeschule, für Italienisch an der Gewerbeschule.
Dr. Krippendorf, für Mathematik und Physik am Gymnasium, Physik an der Gewerbeschule.
Dr. Leupold, für Geschichte am Progymnasium und Gymnasium, Latein an Cl. I Gymnasii.
Dr. Liechti, für Chemie, sowie für Naturlehre an Cl. II des Progymnasiums.
Maier, Rector, für Französisch am Progymnasium und Gewerbeschule und Italienisch am Gymnasium.
Mühlberg, für Naturgeschichte.
Roth, Oberstlieutenant, für Militärunterricht.
Dr. Suter, für Mathematik am Progymnasium und Gewerbeschule, sowie an Cl. I Gymnasii.
Dr. Uphues, seit Neujahr vertreten durch Hrn. Cand. phil. Herzog, für deutsche Sprache und Litteratur am Gymnasium, für Griechisch an Cl. IV. Gymnasii.
Wäffler, für Turnunterricht.
Wernly, Pfarrer, für Religionsunterricht und Hebräisch.
Wolfinger, für Kunstzeichnen.

Wegen andauernder Kränklichkeit des Hrn. Prof. G. Gladbach mußten dessen Unterrichtsstunden vom 17. Juni an provisorisch dem Hrn. Guggenheim, Cand. phil., übertragen werden. Hr. Prof. Gladbach wurde durch Beschluß des Großen Rathes am 26. November v. J. nach zwanzigjähriger treuer Wirksamkeit an unserer Schule pensionirt. Sein Nachfolger,

Hr. Prof. Schumann, bisher Bezirksschullehrer in Zofingen, wird mit Beginn des neuen Curses sein Amt antreten.

Hr. Prof. Dr. Uphues verließ am 18. Dec. v. J. unsere Anstalt, um in Breslau einen neuen Wirkungskreis zu übernehmen. Als Nachfolger wurde Hr. Prof. Dr. Ad. Frey von Gontenschwyl, gegenwärtig in Berlin, gewählt.

Auch Hr. Prof. Dr. Krippendorf hat auf Ende dieses Curses die erbetene Entlassung erhalten.

Die Lehrerconferenz wird ihren scheidenden Collegen ein freundliches Andenken bewahren.

---

2. Schüler.

Die mit * bezeichneten sind in den in [ ] angegebenen Monaten ausgetreten.

Progymnasium.

I. Classe.

1. Bäbler, Paul, von Matt (Glarus).
2. Bircher, Heinrich, von Küttigen.
3. Bircher, Max, von Küttigen.
4. Blattner, Jakob, von Erlinsbach.
5. Blattner, Karl, von Aarau.
6. Dolder, Jakob, von Hauptwyl (Thurgau).
7. Eggen, Eduard, von Boltigen (Bern).
8. Fleiner, Fritz, von Aarau.
9. Frey, Karl, von Aarau.
10. Hässig, Emil, von Aarau.
11. Hemmeler, Emil, von Aarau.
12. Holer, Gustav, von Zuzgen.
13. Hunziker, Julius, von Aarau.
14. Käslin, Hans, von Beggenried.
15. Lindt, Werner, von Bern.
16. Maier, Hans, von Aarau.
17. Rychner, Eugen, von Aarau.
18. Rychner, Ferdinand, von Aarau.
19. Schmidt, Samuel, von Aarau.
20. Sommer, Ernst, von Winnenden (Würtemb.)

II. Classe.

21. Bircher, Ernst, von Küttigen.
22. *Ehrsam, Arnold, von Aarau [October].
23. *Hauser, Rudolf, von Crefeld [October].
24. *Hunziker, Hermann, von Aarau [October].
25. *Müller, Alfred, von Flüelen (Uri) [October].
26. *Müller, Emil, von Aarau [December].
27. Oboussier, Fritz, von Aarau.
28. Schneider, Gustav, von Zürich.

Gymnasium.

I. Classe.

29. Bäbler, Jakob, von Matt (Glarus).
30. Braun, Fritz, von Lenzburg.
31. Dubach, Joseph, von Zell (Luzern).
32. Gaudard, Jules, von Vevey.
33. Häfeli, Edmund, von Klingnau.
34. *Holliger, Otto, von Oberentfelden [October].
35. Jahn, Victor, von Lenzburg.
36. Isler, Hermann, von Wohlen.
37. Käser, Joseph, von Stüßlingen.
38. Kaufmann, Arthur, von Hellsau [Bern].
39. *Keller, Karl, von Baden [August].
40. Koch, Walo, von Laufenburg.
41. *Marti, Franz, von Othmarsingen [August].
42. Meyer, Ferdinand, von Großwangen (Luzern).
43. Weber, Karl, von Menziken.

II. Classe.

44. Bertsch, Karl, von Klein-Laufenburg (Baden).
45. Burger, Johann, von Freienwyl.
46. Doser, Arnold, von Rheinfelden.
47. Erismann, Julius, von Beinwyl.
48. Feer, Emil, von Aarau.
49. Feer, Gaston, von Aarau.
50. Fischer, Johann, von Merenschwand.
51. Fleiner, Hans, von Aarau.
52. Garonne, Alexis, von Aarau.
53. Horlacher, Jakob, von Umiken.
54. *Hünerwadel, Wilhelm, von Lenzburg [März].
55. Irniger, Albert, von Nieder-Rohrdorf.
56. Kraft, Fritz, von Brugg.
57. Minnich, Walter, von Baden.
58. Oschwald, Walter, von Lenzburg.
59. Schaffner, Samuel, von Moosleerau.
60. Schlatter, August, von Aarau.
61. Wedekind, Franklin, von San Francisco.
62. Wullschleger, Otto, von Zofingen.

III. Classe.

63. Briner, Karl, von Möriken.
64. Durrer Abälard, von Kerns (Unterwalden).
65. Huber, Hermann, von Besenbüren.
66. *Kummler, Hermann, von Aarau [Sept.].
67. Rohr, Friedrich, von Buchs.
68. *Schibler, Osk., von Walterswyl (Soloth.) [Oct.].
69. Schmid, Siegfried, von Ober-Ehrendingen.
70. Stocker, Joseph, von Ober-Mumpf.
71. Strähl, Othmar, von Zofingen.
72. Ziegler, Alfred, von Winterthur.
73. Zschokke, Ernst, von Aarau.

IV. Classe.

74. Ettinger, Leon, von Galatz.
75. Fischer, Samuel, von Lenzburg.
76. Gæng, Oskar, von Laufenburg.
77. Gysi, Gottlieb, von Buchs.
78. Hämmerli, Max, von Lenzburg.
79. Heuckenkamp, Ferdinand, von Pappenheim (Bayern).
80. Hirzel, Arnold, von Lenzburg.
81. Kraft, Adolf, von Brugg.
82. Schmidt, Karl, von Brugg.
83. Schmid, Max, von Aarau.
84. Suter, Robert, von Seon.
85. Urich, Sebastian, von Möhlin.
86. Werder, Hans, von Birrenlauf.
87. Zett, Kaspar, von Reichenburg (Schwyz).
88. Zimmermann, Ernst, von Widen.

Gewerbeschule.

I. Classe.

89. Fischer, Ferdinand, von Aarau.
90. Gysi, Alfred, von Aarau.
91. Haßler, Georg, von Aarau.
92. Husi, Joseph, von Wangen (Solothurn).
93. Keller, Hermann, von Aarau.
94. Nüsperli, Fritz, von Aarau.
95. Rohner, Eugen, von Aarau.
96. *Schäfer, Georg, von Aarau [März].
97. Schäppi, Georg, von Horgen.
98. Seiler, Karl, von Aarau.
99. Stiner, Gottlieb, von Unterentfelden.
100. Tschudy, August, von Wittnau.

II. Classe.

101. De Coppet, Maurice, von Yverdon.
102. Haßler, Emil, von Aarau.
103. Haßler, Hans, von Aarau.
104. Rüetschi, Hermann, von Suhr.
105. Schmuziger, Jean, von Aarau.
106. *Suter, Otto, von Kölliken [October].
107. Weibel, Albert, von Sursee.
108. Willi, Theodor, von Lostorf.
109. *Zehnder, Fritz, von Kölliken [October].
110. Zschokke, Richard, von Aarau.
111. *Hospitant: Palaz, Jules, von Grandvaux (Waadt) [Juli].
112. * „ Pfau, Jakob, von Schaffhausen [Juli].

III. Classe.

113. Guinand, Francis, von Brenets.
114. Kern, Jakob, von Aarau.
115. Müller, Emil, von Hirschthal.
116. Schmied, Jakob, von Suhr.
117. *Streiff, Harry, von Glarus.
118. Hospitant: Karrer, Paul, von Teufenthal [Januar].

IV. Classe.

119. Fröhlich, Wilhelm, von Brugg.
120. Gysi, Hans, von Aarau.
121. *Oberle, Franz, von Muri [† Juli].
122. Schmuziger, Arnold, von Aarau.
123. Tobler, Oscar, von Wolfhalden (Appenzell).
124. Zschokke, Heinrich, von Aarau.
125. Hospitant: Mürset, Karl, von Diesse (Bern).
126. „ Daut, Karl, von Grindelwald.

Die fünf Schüler dieser Classe bestanden letzten Herbst die Maturitätsprüfung zur Aufnahme ins Polytechnikum und wurden sämmtlich mit dem Zeugniß der Reife entlassen.

Die 15 Schüler der IV. Classe des Gymnasiums haben sich zur Maturitätsprüfung angemeldet, um nach Ablegung derselben ihre Universitätsstudien zu beginnen.

Zahl der Schüler des	Progymnasiums . .	28
„ „ „ „	Gymnasiums . .	60
„ „ „	der Gewerbeschule . .	38
	Gesammtzahl	126.

IV. Bericht über den Unterricht.

A. Progymnasium.

I. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. a) Grammatik (Formen- und Satzlehre). b) Lesen und Erklären von Gedichten und prosaischen Stücken aus Bächtold (untere und mittlere Stufe). Mythen, Märchen, Sagen, Legenden; Thomas Plater. c) Memoriren von Gedichten. d) Aufsätze.

Latein. (9 St.) Guttentag. Formenlehre nach Frei's Schulgrammatik, I. Theil, S. 9—102, nebst den syntaktischen Erläuterungen des Uebungsbuches, S. 1—22. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Aufgaben 1—54; die Lesestücke des Uebungsbuches.

Französisch. (4 St.) Maier. Repetition der regelmäßigen Conjugationen, dann in Plötz, Schulgramm., Lect. 1—28. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, Extemporalien. Aus Breitinger und Fuchs, franz. Lesebuch, p. 1—12, 17—30. Recitationen.

Religion. (2 St. gemeinsam mit Cl. II.) Wernly. Religiöse Geschichtsbilder aus dem alten Testament. Entwicklung Israels vor und unter den Propheten. Leben Jesu. Einige religiöse Poesien.

Geschichte. (2 St.) Leupold. Erzählungen aus der alten und mittleren Geschichte, nach Spieß und Berlet I.

Geographie. (2 St.) Guggenheim. Süd-, Nordwest- und Osteuropa.

Mathematik. (3 St.) Suter. Arithmetik: Fortsetzung des Rechnens mit Decimal- und gewöhnlichen Brüchen. Verhältnisse und Proportionen, und Anwendung derselben auf Zins- und Procentrechnungen, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. — Algebra: Die vier Grundoperationen mit Monomen und Polynomen. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.

Technisches Zeichnen. (2 St.) Ph. Gladbach. Geometrische Constructionen. Apollonisches Problem. Uebungen in Flachmalerei.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Theorie der malerischen Perspective und Anwendung derselben beim Zeichnen nach geometrischen Körpern und gewerblichen Gegenständen in Umrissen. Zeichnen nach einfach gehobenen Ornamentabgüssen. — Mit der an hiesiger Bezirksschule sehr gut vorbereiteten Classe konnte das Pensum der II. Progymnasialclasse behandelt werden.

Schreiben. (2 St.) Brunnhofer. Ueben der französischen Schrift. Einüben der griechischen Schrift.

II. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. a) Wortbildung; Grundzüge der Metrik. b) Lesen prosaischer und poetischer Stücke aus Masius II, vorzugsweise Balladen von Uhland und Schiller; Schiller's Tell; Hebel; Fabeln; Abschnitte aus Goethe's Reineke Fuchs. c) Memoriren von Gedichten. d) Aufsätze.

Latein. (6 St.) Fisch, von Neujahr an Herzog. Formenlehre nach der latein. Schulgrammatik von J. Frey. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen der Aufgaben 38—76. Schriftliche Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch von Spieß. — Siebelis, Tirocinium poeticum.

Griechisch. (6 St.) Fröhlich. Die attische Formenlehre nach der Grammatik von Curtius bis zu den Verben auf $\mu\iota$, mit beständigen mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen aus dem Uebungsbuch von Böckel. Extemporalia.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Plötz, Schulgrammatik, Lect. 29—50. Außerdem Wiederholung der unregelmäßigen Verba. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Extemporalien. — Lesebuch von Breitinger und Fuchs, I. Heft, p. 26—28 (memorirt), 28—34, 83—92.

Religion. (2 St. mit I. Cl.) Wernly.

Geschichte. (2 St.) Leupold. Orientalische und griechische Geschichte bis zum Ausgang der Perserkriege.

Geographie. (2 St.) Guggenheim. Oesterreich, Rußland, Deutschland.

Mathematik. (5 St.) Ph. Gladbach. Arithmetik: Kaufmännisches Rechnen. Algebra: Quadrat- und Cubicwurzeln. Reductionen. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Geometrie: Congruenz und Aehnlichkeit der Figuren. Die Lehre vom Kreis.

Naturlehre. (3 St.) Liechti. (Für Nichtgriechen.) Vom Gleichgewicht und von der Bewegung fester, tropfbarflüssiger und luftförmiger Körper. Die Lehre vom Licht und von der Wärme, soweit sie zur Erklärung der gewöhnlichen Naturerscheinungen nöthig war.

Technisches Zeichnen. (3 St. für Nichtgriechen.) Ph. Gladbach. Einfache Gebäude und Maschinen.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Theorie der malerischen Perspective und Anwendung derselben beim Zeichnen nach geometrischen Körpern und gewerblichen Gegenständen. Schattirübungen nach geometrischen Körpern und Vasen.

B. Gymnasium.

I. Classe.

Deutsch. (3 St.) Uphues (von Neujahr an Herzog). 1) Maria Stuart, Götz von Berlichingen, Minna von Barnhelm gelesen, erklärt und schriftlich disponirt; I—V Buch von Dichtung und Wahrheit; Balladen von Schiller. 2) Grammatik und Poetik. 3) Aufsätze.

Latein. (7 St.) Leupold. (5 St.) Caesar bell. Gall. I, II, VI. Grammatik: Syntax nach der lat. Grammatik von Frei § 13—128. Uebersetzungen aus Süpfle's Uebungsbuch I. Theil. — Poesie. (2 St.) Fisch. Ovid Metam. I, 7—451; 748—779. II, 1—400. III, 1—130; 511—733. IV, 1—166.

Griechisch. (6 St.) Fisch. Repetition der Formenlehre bis und mit der Conjugation - ω, Verba - μι und unregelm. Verba. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Gaupp, Nr. 1—78. — Lectüre: Xenoph. Anab. l. I.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Plötz, Schulgrammatik, Lect. 50—69. — Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Lese- und Sprechübungen. — Miéville, Lectures graduées, p. 77—92. Memorirt aus dem Recueil gradué de poésies, Nr. 9, 14, 16, 19.

Geschichte. (3 St.) Leupold. Griechische Geschichte von den Perserkriegen bis auf Alexander und die Diadochen. Römische Geschichte bis zu den Samniterkriegen.

Geographie. (2 St.) Guggenheim. Afrika, Asien, Amerika.

Mathematik. (4 St.) Suter. Algebra: Die sechs ersten Operationen mit Monomen, Polynomen und algebraischen Brüchen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehrmittel: Heilermann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra. — Geometrie: Planimetrie mit den wichtigsten Constructionen.

Naturgeschichte, Botanik. (3 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen von Repräsentanten der wichtigsten Pflanzengruppen in Verbindung mit einer Morphologie der Pflanzenorgane. Grundzüge der Systematik. Uebersicht der wichtigsten Pflanzenfamilien mit gleichzeitiger Belehrung über den anatomischen Bau und die Functionen der verschiedenen Pflanzentheile. — Anlegen eines Herbariums der beim Unterricht behandelten Pflanzen.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Zeichnen und Schattiren nach Ornamentabgüssen verschiedener Stilperioden. Zeichnen nach der Büste.

II. Classe.

Deutsch. (3 St.) Uphues (von Neujahr an Herzog). 1) Mittelhochdeutsche Grammatik und Metrik; Nibelungenlied I—IV (ed. Lachmann). 2) Wallenstein und Don Carlos von Schiller. Privatlectüre: Schiller, Geschichte des dreißigjährigen Krieges, und Goethe, Wilh. Meisters Lehrjahre. 3) Aufsätze.

Latein. (7 St.) Fröhlich. Livius: lib. XXI, cap. 1—48, 52—59, 62—63. lib. XXII, cap. 1—18, 23—61. — Cicero: pro Archia poëta. — Vergilius: Aenëis lib. IV—VI. — Grammatik: Syntax nach der Grammatik von Frei § 127—278. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Süpfle's Uebungsbuch I. Theil. Extemporalia.

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Xen. Anab. II, III, Commentarii I, 1, 2. Odyss. I—IV. Syntax (Curtius) Artikel bis Tempora. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen (Gaupp und Holzer 1—40).

Französisch. (3 St.) Hunziker. Plötz, Schulgrammatik, Lect. 67 bis zum Schluß. — Lafontaine, Fables (éd. E. Hoche) 1—52. — Aug. Thierry, Récits des temps mérovingiens (éd. Schwalb), p. 1—37. — Schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Sprechübungen.

Religion. (2 St. gemeinsam mit Cl. II. Gewerbeschule). Wernly. Geschichte der christlichen Kirche in den Hauptzügen ihrer Entwicklung bis zum 18. Jahrhundert, nach Dr. Spiegels Lehrbuch.

Geschichte. (3 St.) Leupold. Römische Geschichte vom Beginn der punischen Kriege bis zum Untergang des weströmischen Reiches. Völkerwanderung.

Mathematik. (4 St.) Krippendorff. Buchstabenrechnung. Die Gesetze der Potenzen und Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmische Gleichungen. — Geometrie: Flächenberechnung und Stereometrie. Die Kegelschnitte in synthetischer Form.

Naturgeschichte, Zoologie. (3 St.) Mühlberg. Charakteristik der interessantesten Hauptgruppen des Thierreiches. Anleitung zum Anlegen einer kleinen Sammlung von Repräsentanten der einheimischen Thiere.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Fortsetzung der in der I. Classe begonnenen Uebungen. Zeichnen nach der Büste in ganzer Rundung. Landschaftliches Zeichnen und Aquarelliren.

III. Classe.

Deutsch. (3 St.) Uphues (von Neujahr an Herzog). 1) Literaturgeschichte des Althochdeutschen und Mittelhochdeutschen. — 2) Iwein von Hartmann von Aue. — 3) Emilia Galotti von Lessing und Iphigenie von Goethe. Privatlectüre: Schiller, Geschichte des Abfalls der Niederlande und Goethe, Werther. 4) Aufsätze.

Latein. (6 St.) Fröhlich. Sallustius: de bello Jugurthino. Privatim gelesen: de conjuratione Catilinae. — Cicero: pro Sexto Roscio; de imperio Cn. Pompei. Eine Auswahl von Briefen aus dem II. und III. Buche des I. Bandes der Schulausgabe von Friedrich Hofmann. — Vergilius: Aenëis lib. III, 219—718. — Horatius: Oden lib. I, 1, 3—10, 13, 14, 17, 18, 20—22, 29—31, 34, 37; lib. II, 1, 2, 3, 6, 7, 10, 12—20; lib. III, 8, 9, 12, 13, 14, 16, 21, 25, 28—30. — Grammatik: Repetition einzelner Abschnitte aus der Syntax mit schriftlichen und mündlichen Uebersetzungen aus Süpfle's Uebungsbuch II. Theil.

Griechisch. (6 St.) Guttentag. Lysias' Reden XXIV, VII, XII, XVI. Homer: Ilias I—VI incl. Herodot: VI, 1—26, 42—46, 94—121, 132—137; VII, 1—5, 201—239. — Grammatik: Syntax nach Curtius mit mündlichen und schriftlichen Uebungen, Gaupp's Materialien 49—80.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Gelesen und zu Sprechübungen benutzt: Plötz, Manuel de Littérature française, p. 1—22, 63—69, 107—113, 172—187 (Bruchstücke aus Corneille, Molière, Racine); ferner ganz gelesen: L'Avare von Molière und Iphigénie von Racine. — Schriftliche Uebungen im Anschluß an die Lectüre.

Hebräisch. (2 St.) Wernly. Elementarlehre nach Seffers Grammatik. Formenlehre des starken Verbums. Uebersetzungsübungen. (Wegen Erkrankung des Schülers nur bis Neujahr 1882.)

Geschichte. (3 St.) Leupold. Geschichte des Mittelalters.

Mathematik. (4 St.) Krippendorff. Buchstabenrechnung. Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, nebst trigonometrischer Auflösung. Pro-

gressionen und Zinseszinsrechnung. — Geometrie: Ebene Trigonometrie. Analytische Geometrie.

Physik. (2 St.) Krippendorff. Reibungselectricität. Influenzmaschine. Ohm'sches Gesetz. Tangentenbussole. Inductionsströme. Magnetismus. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Schwere. Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte. Die einfachen Maschinen. Die Wurfgesetze. Erd- und Himmelsglobus.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Im Sommer: Anthropologie. Das Wichtigste über den Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers. — Im Winter: Mineralogie. Charakteristik der wichtigsten Repräsentanten der Hauptgruppen der Minerale in Verbindung mit einer Ableitung der allgemeinen Gestaltungsgesetze. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Anleitung zum Anlegen einer kleinen Mineraliensammlung.

Chemie. (3 St.) Liechti. Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen mit Ableitung der allgemeinen Lehren der Chemie.

IV. Classe.

Deutsch. (3 St.) Uphues (von Neujahr an Herzog). 1) Literaturgeschichte von Luther bis zu Goethe's Tode. Privatlectüre: Goethe, Wahrheit und Dichtung, und die bei Niemeyer in Halle erschienenen Ausgaben von Schriftwerken des XVI. und XVII. Jahrhunderts. — 2) Lectüre: Erklärung und genaue (schriftliche) Disposition des Lessing'schen Laokoon; Goethe's Faust. 3) Aufsätze und Vorträge. Dispositionslehre.

Latein. (6 St.) Fisch. Cic. pro Archia. Laelius. Tac. Annal. I und II. Horaz, 30 Oden und 6 Epod. Sat. I, 1, 4, 6, 7, 9; II, 1, 2, 6. — Repetition der Syntax. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Tischer und Süpfle II.

Griechisch. (6 St.) Uphues (bis Neujahr). Sophokles Ajas, Platons Apologie, Criton, Entyphron und Phaedon. Zur Privatlectüre Platons Laches. Aus Gaupp und Holzer, Materialien etwa 40 Stück übersetzt. — Von Neujahr an Fisch. Demosthenes, 1. Philipp. und 1. Olynth. — Sophokles Antigone. Als Einleitung: Geschichte der griechischen Tragödie.

Französisch. (3 St.) Hunziker. Uebersetzt und zu Sprechübungen benutzt: die Grundzüge der französischen Literatur- und Sprachgeschichte von H. Breitinger, Cap. 10—18. Dazu gelesen entsprechende Partien aus Plötz, Manuel de Littérature française. — Compositionen.

Hebräisch. (2 St.) Wernly. Repetition der Formenlehre. Schwache Verba. Lehre von der Nominalbildung. Das Wichtigste aus der Syntax. Uebersetzungsübungen aus dem Deutschen in's Hebräische. Lectüre historischer und poetischer Abschnitte aus dem alten Testament.

Geschichte. (4 St.) Leupold. Neuere Geschichte bis 1801. — Geschichte der schweizerischen Bünde.

Mathematik. (2 St.) Krippendorff. Gleichungen des dritten und vierten Grades. Analytische Geometrie.

Physik. (2 St.) Derselbe. Licht und Wärme.

Naturgeschichte. (2 St.) Mühlberg. Im Sommer: Geologie. Vorbegriffe. Gesteinslehre. Belehrungen über die grundlegenden Thatsachen zur Erklärung des Baues und der Geschichte der Erdrinde unter Nachweis der heutigen analogen Bildungen auf der Erdoberfläche. Excursionen zur Anleitung im Beobachten der geologischen Verhältnisse unserer Umgebung. Anlegen einer kleinen Sammlung der wichtigsten Formationsstufen der Umgegend. — Im Winter: Repetitorium der Naturgeschichte.

Chemie. (2 St. im Sommer.) Liechti. Fettkörper. Behandlung der C_1, C_2, C_3 und C_4 Gruppe mit Ableitung der allgemeinen Bildungsweisen, Eigenschaften und Zersetzungen der hauptsächlichsten Arten organischer Körper (Kohlenwasserstoffe, Hallogenderivate derselben, Alcohole, Säuren, Aether). Besprechung der Fette und Kohlenhydrate. — Theorie der chemischen Analyse. (1 St. im Sommer.) Reactionen und Trennungsmethoden der wichtigsten Elemente.

Chemisches Practicum. (3 St. im Winter.) Qualitative Analyse.

C. Gewerbeschule.

I. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. a) Grammatische Repetitionen. b) Metrik, Stilistik. c) Lectüre: Balladen aus Götzinger's Dichtersaal; Schiller's Jungfrau von Orléans und Maria Stuart; Schiller's Belagerung von Antwerpen; Auswahl aus Justus Möser's patriotischen Phantasien. c) Declamationsübungen. d) Aufsätze.

Französisch. (5 St.) Maier. Plötz, Schulgramm. Repetition von Lect. 1—28, dann Lect. 29—57 mit mündlichen und schriftlichen Uebungen und Extemporalien. — Miéville, lectures graduées p. 21—43, 79—92 und 12 Gedichte. Recitationen und Sprechübungen.

Englisch. (3 St.) Keller. Formenlehre nach Keller's Schulgrammatik, pag. 1—93. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungen 1—59. Retroversionen und Extemporalien. Memoriren von Vocabeln, zusammenhängenden Lesestücken und Gedichten.

Italienisch. (3 St.) Keller. Formenlehre nach Keller's Schulgrammatik pag. 1—106. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen, Retroversionen und Extemporalien. Memoriren von Vocabeln, Lesestücken und Gedichten.

Geschichte. (3 St.) Guggenheim. Das Alterthum.

Geographie. (3 St.) Guggenheim. Afrika, Asien, Amerika.

Mathematik. (5 St.) Suter. Arithmetik: Abgekürzte Rechnungsoperationen. Anwendung des Zwei- und Kettensatzes auf Procent-, Rabatt- und Münzrechnungen. Wechselrechnung. Algebra: Die sechs ersten Operationen mit Monomen, Polynomen und algebraischen Brüchen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehrmittel: Heilermann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra. — Geometrie: Planimetrie mit den wichtigsten Constructionen.

Naturgeschichte, Botanik. (4 St.) Mühlberg. Uebungen im Beschreiben, Vergleichen und Bestimmen typischer Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Nutz- und Giftpflanzen. Morphologische Zusammenstellung der behandelten Pflanzenformen. Grundzüge der Systematik. Schilderung von Repräsentanten der wichtigsten systematischen Gruppen; Belehrungen über den innern Bau derselben und über die Lebensverrichtungen ihrer haupsächlichsten Organe. Anlegen eines Herbarium der beim Unterricht behandelten Pflanzen. Excursionen.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Architectonische Details. Façaden und Grundrisse in verschiedenen Maaßstäben.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Zeichnen und Schattiren nach Ornamentabgüssen verschiedener Stilperioden in vergrößertem Maßstabe nach Modellen. Zeichnen nach der Büste.

Schreiben (1 St.) Brunnhofer. Ueben der französischen Affiche- und der Rundschrift.

II. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler, a) Rhetorik. b) Goethe's Hermann und Dorothea; Götz von Berlichingen; Lessings Minna von Barnhelm; Schiller's Don Karlos; Schiller's Briefe über Don Karlos; Lessing's «Wie die Alten den Tod gebildet»; Gœthe's Italienische Reise (Karlsbad bis und mit Venedig). Luther «An den christlichen Adel deutscher Nation (1520, Neudrucke deutscher Lit.) c) Vorträge. d) Aufsätze.

Französisch (4 St.) Maier. Plötz, Schulgramm., Repetition von Lect. 39—57, ferner Lect. 58—79 mit mündlichen und schriftlichen Uebersetzungen und Extemporalien, einige freie Compositionen. — Miéville, lectures graduées, Auswahl von p. 107—239, eine Anzahl Gedichte. Recitationen und Sprechübungen.

Englisch. (3 St.) Keller. Abschluß der Formenlehre und Syntax der Hülfsverben nach Keller's Lehrbuch, pag. 98—147. Schriftliche Uebersetzungen in's Englische, Extemporalien und Dictate. Memoriren von Vocabeln. Lectüre: Behn-Eschenburg's Lesebuch, neue Auflage, pag. 1—14, 24—32, 100—106, 130—138.

Italienisch. (3 St.) Keller. Abschluß der Formenlehre und Syntax nach Keller's Lehrbuch, pag. 106—185. Schriftliche Uebersetzung der entsprechenden Uebungen, Extemporalien und Dictate. Lectüre: Keller's Chrestomathie, pag. 1—22. Das Gelesene wurde zu Sprechübungen benützt.

Religion. (2 St. mit II. Cl. Gymnasium.) Wernly.

Geschichte. (3 St.) Guggenheim. Das Mittelalter.

Mathematik. (5 St.) Suter. Algebra: Potenzen und Wurzeln mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehrmittel: Heilermann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch für die Algebra. — Geometrie: Ebene Trigonometrie und Stereometrie mit Uebungen.

Naturgeschichte. Zoologie. (3 St.) Mühlberg. Beschreibung und Vergleichung typischer Thiere, als Repräsentanten der wichtigsten systematischen Gruppen und der hauptsächlichsten Form- und Lebensverhältnisse der Thierwelt mit besonderer Berücksichtigung der nützlichen und schädlichen Thiere. Anleitung zum Anlegen einer kleinen Sammlung einheimischer Thiere. — Der Bau und die Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers.

Physik (3 St.) Krippendorff. Magnetismus und Electricität. Statik und Mechanik. Die Elemente des gestirnten Himmels. Stoß und Pendel.

Chemie. (4 St.) Liechti. Die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen mit Ableitung der allgemeinen Lehren der Chemie.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Maschinen und Façaden. Architectonische Details. Uebungen im Laviren.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Fortsetzung der in der I. Classe begonnenen Uebungen. Tuschiren nach Ornamentmodellen. Zeichnen nach der Büste. Landschaftliches Zeichnen.

III. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. a) Poetik. b) Schiller's Wallenstein; Lessing's Emilia Galotti; als Privatlectüre H. v. Kleist's Prinz von Homburg und Gœthe's Götz von Berlichingen; Auswahl aus Lessings Hamburgischer Dramaturgie; Schuppius «der Freund in der Noth» (1637, Neudrucke); Schiller «Ueber Anmuth und Würde. c) Abriß der Literaturgeschichte bis Klopstock. d) Vorträge. e) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Plötz, Manuel de Littérature française, p. 266—285, 354—359, 369—379, 421—426, 435—445, 460—467. — Uebersetzt: Plötz, Uebungen zur Erlernung der französ. Syntax, p. 1—42. — K. Keller, Systematische Sprechübungen, p. 1—38. — Compositionen. — Memorirt: Gedichte von A. Chenier und Béranger.

Englisch (2 St.) Keller. Syntax der Verben nach Keller's Lehrbuch, pag. 158 bis 183. Uebersetzungen in's Englische, Extemporalien. Recitationen. Lectüre: W. Irving's Alhambra, pag. 1—140.

Italienisch. (2 St.) Keller. Wiederholung der wichtigsten syntaktischen Regeln in schriftl. Uebersetzungen in's Italienische. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Keller's Uebungsstücken. Recitationen. Lectüre: Manzoni's Promessi Sposi, Cap. I—VI.

Geschichte. (3 St.) Guggenheim. Die Neuzeit bis zur franz. Revolution.

Mathematik. (5 Std.) Suter. Algebra: Arithmet. und geometr. Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnungen. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen I. Grades. Combinationslehre und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Convergenz und Divergenz der Reihen. Binomischer Lehrsatz. Exponential-, logarithmische und trigonometrische Reihen. Der Moivre'sche Satz. — Geometrie: Fortsetzung der ebenen Trigonometrie. Sphärische Trigonometrie und Elemente der Astronomie. Analytische Geometrie der Ebene. Lehrmittel: In Algebra: Heilermann und Diekmann, Lehr- und Uebungsbuch; in analytischer Geometrie: Mink, Leitfaden der analytischen Geometrie.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Ph. Gladbach. Projectionen von Punkt, Linie und Fläche. Bestimmung der Winkel von Geraden mit Geraden, Geraden mit Ebenen

und Ebenen unter sich. Durchschnitte kantiger und runder Körper mit Ebenen und unter sich. Abwicklungen. Berührungsebenen an Cylinder, Kegel und Rotationsflächen.

Feldmessen. (2 St.) Ph. Gladbach. Gebrauch der Absteckstäbe, Meßlatte und Meßband. Erklärung und Gebrauch des Winkelspiegels, der Kreuzscheibe, des Prisma's und des Prismenkreuzes. Der Meßtisch und seine Anwendung. Gebrauch des Nivellirinstrumentes.

Naturgeschichte. Mineralogie. (2 St.) Mühlberg. Kenntniß der allgemeinen Eigenschaften der Minerale und der wichtigsten Repräsentanten der Hanptgruppen des Mineralreichs in Verbindung mit Uebungen im Beschreiben und Bestimmen. Anleitung zum Anfertigen von Krystallmodellen und Anlegen einer kleinen Mineralien- und Gesteinssammlung.

Physik. (3 St.) Krippendorff. Barometrische Höhenmessungen. Lebendige Kraft. Lehre von der Wärme. Meteorologie. Spieglung, Brechung und Zerlegung des Lichtes. Spectrallinien.

Chemie. (3 St.) Liechti. (Im Sommer.) Fettkörper, Behandlung der Gruppen C_1, C_2, C_3, C_4, C_5 und C_6 mit Ableitung der allgemeinen Bildungsweisen, Eigenschaften und Zersetzungen der hauptsächlichsten Arten organischer Körper (Kohlenwasserstoffe, Hallogenderivate derselben, Alcohole, Aether, Säuren etc.). Besprechung der Fette, Kohlenhydrate. (Im Winter.) Aromatische Körper. Benzol, Toluol, Xylol und deren Derivate, Indigogruppe, Naphthalingruppe, Camphergruppe, ätherische Oele, Harze, Balsame, Alcaloïde, Glucoside, Proteïnstoffe. Chemisches Practicum. (3 St.) (Im Winter facultativ.) Uebungen in der qualitativen Analyse. Für die Besucher ging im Sommer ein einstündiger Cursus über die hauptsächlichsten Reactionen und Trennungsmethoden der Elemente voraus.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Perspectivische Darstellungen von Gebäuden. Treppenconstructionen. Maschinen.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Zeichnen nach der Büste. Landschaftliches Zeichnen in Sepia und Aquarell.

IV. Classe.

Deutsch. (4 St.) Bäbler. (Sommer.) a) Shakespeare's Hamlet; als Privatlectüre: Julius von Tarent von Leisewitz und die Zwillinge von Klinger. b) Literaturgeschichte: Lessing, Gœthe, Schiller. c) Aufsätze.

Französisch. (4 St.) Hunziker. Uebersetzt und zu Sprechübungen benutzt: Breitinger, Die französischen Klassiker, Charakteristiken und Inhaltsangaben, p. 53—88. Dazu gelesen entsprechende Partien aus Plötz, Manuel de Littérature française. — Compositionen.

Geschichte. (4 St.) Guggenheim. Die franz. Revolution (1 St.) und Repetition über alle Theile der Geschichte (3 St.)

Mathematik. (3 St. im Sommer). Suter. Algebra: Gleichungen dritten Grades. Höhere Gleichungen. Numerische Auflösung derselben mit Hülfe der Regula falsi. — Geometrie: Fortsetzung der analytischen Geometrie der Ebene: Discussion der allgemeinen Gleichung zweiten Grades, Lehrmittel wie in der III. Classe.

Darstellende Geometrie. (2 St.) Ph. Gladbach. Windschiefe Flächen. Methode der Veränderungen der Projectionstafeln. Schattenlehre.

Mechanik. (4 St.) Ph. Gladbach. Geometrische Bewegungslehre. Kraft und Masse. Gesetz der Beschleunigung. Kräftepolygon. Mechanische Arbeit. Princip der lebendigen Kräfte. Gesetz der statischen Momente. Parallelogramm der Drehkräfte. Schwerpunktsbestimmungen. Inhaltsberechnungen von Rotationskörpern. Stabiles Gleichgewicht. Die Reibung und ihre Berücksichtigung bei den einfachen Maschinen.

Feldmessen. (2 St.) Ph. Gladbach. Aufnahme von Nivellements. Gebrauch des topographischen Distanzenmessers. Horizontalcurven. Höhenmessungen. Theorie der Meßinstrumente.

Naturgeschichte. Geologie. (2 St. in Verbindung mit der IV. Cl. Gymn.) Mühlberg. Vorbegriffe, Gesteinslehre, Belehrungen über die grundlegenden Thatsachen zur Erklärung des Baues und der Geschichte der Erdrinde unter Nachweis der heutigen analogen Neubildungen der Erdoberfläche. Excursionen zur Anleitung im Beobachten der geologischen Verhältnisse und zum Anlegen einer kleinen Sammlung der wichtigsten Gesteinsarten und Formationsstufen der Umgegend.

Physik. (2 St.) Krippendorff. Behandlung ausgewählter Aufgaben aus allen Theilen der Physik. Uebungen im Photographiren.

Chemie. (2 St.) Liechti. Repetitorium aus dem Gesammtgebiete der Chemie mit Berücksichtigung der theoretischen Chemie. Chemisches Practicum. (3 St.) Darstellung von Präparaten.

Technisches Zeichnen. (3 St.) Ph. Gladbach. Maschinen-, Bau- und Planzeichnen. Perspective.

Kunstzeichnen. (2 St.) Wolfinger. Unterricht mit der III. Classe gemeinsam.

D. Fächer mit besonderer Classeneintheilung.

1. Englisch am Gymnasium. (Keller.)

I. Classe. (3 St.) Formenlehre nach Keller's Schulgr. pag. 1—98. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der Uebungen 1—64. Extemporalien. Memoriren von Vocabeln, zusammenhängenden Lesestücken und Gedichten.

II. Classe. (2 St.) Abschluß der Formenlehre und Syntax der Hülfsverben, nach obigem Lehrbuch, pag. 98—147. Schriftliche Uebersetzungen, Retroversionen und Extemporalien. Lectüre: Behn-Eschenburg's Lesebuch, pag. 1—18, 21—30. Das Gelesene wurde mündlich reproduzirt.

III. Classe. (2 St.) Fortsetzung der Syntax bis pag. 183. Schriftliche Uebersetzungen. Lectüre: Herrig's Classical Authors: The man of the Hill by Fielding; Hamlet, Prince of Denmark by Lamb; Oliver Goldsmith by Thackeray.

IV. Classe. (2 St.) Wiederholung grammatischer Regeln in schriftl. Uebersetzungen in's Englische. Uebersetzungen aus Breitinger's Grundzüge der engl. Litteratur. Lectüre: Herrig, a Christmas carol by Dickens; Paradise and the Peri by Moore; the Prisoner of Chillon by Byron.

2. Italienisch am Gymnasium. (Maier.)

1. Curs. (2 St., 9 Schüler aus 1. Cl.) Nach Kellers ital. Schulgrammatik pag. 1—117. Formenlehre, mündliche und schriftliche Uebungen und Extemporalien.

2. Curs. (2 St., 11 Schüler aus 2. Cl.) Keller, Schulgrammatik p. 118—214, 227 bis 239, Fortsetzung der Formenlehre, dann Syntax. Mündliche und schriftliche Uebungen und Extemporalien. Lectüre in Keller's ital. Chrestomathie p. 12—52. Recitationen.

3. Curs. (2 St., 10 Schüler aus 3. und 4. Cl.) Repetition der Syntax. Uebung der Formenlehre und Syntax durch schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus der Grammatik p. 231—240, dann aus Keller's Uebungsstücken p. 1—62 und 77—84. Extemporalien und freie Arbeiten. Lectüre in Keller's Chrestomathie p. 27—158 Auswahl. Recitationen und Sprechübungen.

4. Curs. (2 St., 6 Schüler aus 4. Cl.) Fortgesetzte Uebung durch mündliche und schriftliche Uebersetzungen (theilweise aus Breitinger's ital. Litteraturgesch.) und freie Arbeiten. Lectüre: Manzoni promessi sposi, cap. 1—7 und 34. Dante, Inferno Canto 3—8. Bruchstücke aus Ariosto und Tasso. Sprechübungen.

3. Gesang. (J. Burgmeier.)

Untere Abtheilung. (2 St.) Allgemeiner Elementarmusik- und Gesangunterricht. Ein- und zweistimmige monophone und polyphone Singübungen. Ein-, zwei-, drei- und vierstimmige kleinere und größere Gesänge von verschiedenen Componisten.

Obere Abtheilung. (2 St.) Erklärung und Einübung von Gesangübungen (monophon und polyphon) aus der Chorgesangschule von Bönike. Kleinere und größere Gesänge aus den Liedersammlungen von J. Heim und Motetten für Männer- und gemischten Chor.

4. Kadettenmusik. (J. Burgmeier.)

Im Wintersemester wöchentlich 1 bis 2 Stunden und im Sommersemester 2 Stunden. Einübung von Märschen, Liedern, Tänzen und den Signalen für den eidgenössischen Militärdienst.

5. Instrumentalmusik. (Freicurs.)

Leiter: E. Käslin. Lehrer: die Herren Frei, Käslin und Schneider.

Im ersten Quartal wurde der Unterricht von 31 Schülern besucht. Im Herbst haben 2 Schüler die Kantonsschule verlassen, 6 sind wegen Mangel an Talent oder Zeit vom Unterricht weggeblieben. Die Schülerzahl war am Ende des Schuljahres 23 (Violine 8, Cello 1, Klavier 11, Blasinstrumente 3). Die fähigen Schüler wirkten bei den Concerten des Cäcilienvereins im Orchester mit.

6. Turnen. (Wäffler.)

Progymnasium I. und II. Classe. (2 St.) Eidg. Turnschule 2. Stufe. Verbindungen von Frei- und Stabübungen nach Maul. Gemeinübungen an Geräthen, Turnspiele. Im Sommer wurden die Stunden gemeinschaftlich mit denen der obersten Classe der Bezirksschule abgehalten.

Gymnasium und Gewerbeschule I. Classe. (2 St.) Eidg. Turnschule. 2. Stufe. Frei- und Stabübungen nach Maul. Im Sommer Riegenturnen, im Winter Gemeinübungen an den Geräthen. Turnspiele.

Gymnasium und Gewerbeschule II. und III. Classe. (2 St.) Eidg. Turnschule 3. Stufe. Frei- und Stabübungen nach Maul. Gemeinübungen und Riegenturnen an den Geräthen.

7. Militär-Unterricht. (Oberstlieutenant Roth.)

Sommersemester. (Sämmtliche Classen der Kantonsschule je Mittwoch Abends 2 Stunden und jeden Monat einen Samstag Nachmittag.) Soldaten-, Compagnie- und Tirailleurschule, Geschützbedienungs- und Zugschule. Richt- und Schießübungen mit Geschütz und Gewehr. Marschsicherungs- und Vorpostendienst. Uebungen im Kartenlesen im Terrain, im Distanzenschätzen, Recognosciren, Anfertigung von Croquis und Terrainbeschreibungen, Orientirungsübungen. Lösung leichter taktischer Aufgaben für Infanterie und Artillerie. Kleinere Gefechtsübungen.

Wintersemester. (II. und III. Classe Gymnasium und Gewerbeschule, je wöchentlich eine Stunde.) Armeeorganisation, speziell Grundzüge der schweizerischen Militär-Organisation. Kartenlehre und militärische Terrainlehre. Reiten (facultativ).

V. Sammlungen der Schule.

1. Die Bibliothek der Kantonsschule

hat sich seit der Anfertigung des Nachtragkataloges (Beilage zum Programme 1881) außer um Fortsetzungen, theils durch Geschenke, theils durch Anschaffungen um folgende Werke vermehrt:

A. Alte Literatur und Hilfswissenschaften.

271. Ausgrabungen zu Olympia. V. 1879—1881. XLIII Tafeln. Herausgegeben von E. Curtius, F. Adler, G. Treu und W. Törpfeld. Berlin 1881.
500. *Bender*, Herm., Rom und römisches Leben im Alterthum. Tübingen. (1879.) gr. 8°.
497. *Köhler*, C. S., Das Thierleben im Sprichwort der Griechen und Römer. Leipzig 1881. 8°.
265. *Lattmann*, J., Lat. Uebungsbuch für Tertia. I. Hälfte für Untertertia. 1881. II. Hälfte für Obertertia. 1882. Göttingen. 8°.

269. *Poetae latini minores.* ed. Aem. Baehrens. Vol. II. III. Lips. 1880 u. 1881. 8.
499. *Schumann,* A., Rudolf Rauchenstein. (Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft von J. Petzholdt. Schweizerische Schriftsteller IX. Februar, März, April 1882.)
496. *Wegehaupt,* Lat. Vocabularium im Anschluß an Meirings Lat. Grammatik. 2. Aufl. M. Gladbach u. Leipzig. 1881. 8°.
498. *Wochenschrift, Philologische,* herausgegeben von Wilh. Hirschfelder. I. Jahrgang 1881. II. Jahrgang 1882. Berlin.

D. Deutsche Literatur.

255. *Becker,* Fr., J. Peter Hebel. Festgabe zu seinem hundersten Geburtstage. Basel 1862. 8°.
257. *Düntzer,* H., Erläuterungen zu den deutschen Klassikern. I. Abth. 34—36. Goethe, Dichtung und Wahrheit. Leipzig 1881.
350. *Götzinger,* Ernst, Reallexicon der deutschen Altertümer. 1. Aufl. Leipzig 1881. 8°.
292. *Haller,* Albrecht von, Gedichte, herausgegeben und eingeleitet von Ludwig Hirzel. Frauenfeld 1882. 8°. (Bibliothek älterer Schriftwerke etc. III.)
348. *Idiotikon, Schweizerisches.* Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache. Bearbeitet von Friedr. Staub und Ludwig Tobler. 1881. Lief. I. und II. 4°.
351. *Literaturdenkmale, Deutsche,* des XVIII. Jahrhunderts, in Neudrucken herausgegeben von Bernhard Seuffert. Heilbronn. 8°.
1. *Klinger,* F. M., Otto, Trauerspiel. 1881.
2. *Wagner,* H. L., Voltaire am Abend seiner Apotheose. 1881.
3. *Maler Müller,* Faust's Leben. 1881.

349. *Müller-Fraureuth,* Carl, Die deutschen Lügendichtungen bis auf Münchhausen. Halle 1881. 8°.
311. *Neudrucke deutscher Literaturwerke* des XVI. und XVII. Jahrhunderts. Halle a./S. 8°.
30. *Burkard Waldis.* Der verlorne Sohn, ein Fastnachtspiel. 1881.
31 und 32. *Hans Sachs.* Dreizehn Fastnachtspiele aus den Jahren 1539—1550. 1881.
33. Hans Chauwert's Werckliche Historien, v. Bartholomäus Krieger. 1882.

352. *Schumann,* A., Heinrich Kurz. (Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Schweizerische Schriftsteller VIII. Dec. 1881 u. Jan. 1882.)

F. Französische und neuere Sprachen.

109. *Hunziker,* J., Französisches Elementarbuch. I. Aarau 1882.
107. *Keller,* Karl, Elementarbuch für den Unterricht in der französischen Sprache. Nach der 12. Auflage vollständig umgearbeitet von Andr. Baumgartner. Zürich 1881. 8°.
108. *Semmig,* H., Die französische Schweiz und Savoyen. Ihre Geschichte und Literatur, Kunst und Landschaft. Zürich 1882. 8°.

G. Geographie.

56. *Osenbrüggen,* Ed., Wanderstudien aus der Schweiz, fortgesetzt von Ernst Buß. 6. Bd. Basel 1881. 8°.

K. Karten.

30. *Karte,* Topographische des Aargau's. Blatt 29. 31, 37, 39, 154, 156, 160.

H. Geschichte.

420. *Bäßler,* Ferd., Hellenischer Bildersaal oder Geschichte der Griechen in Lebensbeschreibungen nach den Darstellungen der Alten. 3. Aufl. Berlin 1881. 8°.
295. *Dunker,* Max, Geschichte des Alterthums. V. Bd. (3.—5. Aufl.) Leipzig 1881. 8°.
162. *Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit.*
XII. Jahrh. 4. Bd. Chronik von St. Peter zu Erfurt. 1100—1215. Uebersetzt von G. Grandaur. 1881.
8. Bd. 2. Thl. Die Chronik des Otto von St. Blasien. Uebersetzt von Horst Kohl. 1881.
XIII. Jahrh. 2. Bd. Die Jahrbücher von St. Jakob in Lüttich. — Die Jahrbücher Lamberts des Kleinen. — Die Jahrbücher Reiners. 1881.
6. Bd. Die Jahrbücher von Marbach. Uebersetzt von G. Grandaur. 1881.
8b. Bd. Jahrbücher von Genua. Uebersetzt von G. Grandaur. 1881.

365. *Kaufmann,* G., Deutsche Geschichte bis auf Karl den Großen. II. Bd. Leipzig 1881. 8°.
420. *Liebenau,* Theod. v., Das alte Luzern. Luzern. 1881. 8°.
418. *Peter,* Karl, Römische Geschichte in kürzerer Fassung. 2. Aufl. Halle 1878. 8°.
419. *Ranke,* Leop. v., Weltgeschichte. I. u. II. Bd. Leipzig 1881—1882. 8°.
354. *Strickler,* W., Aktensammlung zur schweizerischen Reformationsgeschichte in den Jahren 1521 bis 1532. IV. Bd. Zürich 1881. 8°.
244. *Weber,* Georg, Register zu W's. Allgemeiner Weltgeschichte. XIII.–XV. Bd. Leipzig 1881. 8°.

M. Mathematik und Naturwissenschaften.

304. *Büchner*, Ludw., Aus dem Geistesleben der Thiere oder Staaten und Thaten der Kleinen. 3. Aufl. Leipzig 1880. 8°.
156. *Delabar*, G., Die wichtigsten Holzkonstruktionen mit den Zimmerer-, Schreiner- und Glaserarbeiten. Freiburg i./B. 1881.
308. *Hann*, J., *Hochstetter*, F. v. und *Pokorny*, A., Allgemeine Erdkunde. 3. Aufl. Prag 1881. 8°.
306. *Kaltbrunner*, D., Der Beobachter. Allgemeine Anleitung zu Beobachtungen über Land und Leute. Nach dem «Manuel du voyageur» bearbeitet von E. Kollbrunner. Zürich 1881. 8°.
251. *Pagenstecher*, H. A., Allgemeine Zoologie oder Grundgesetze des thierischen Baues und Lebens. 4. Theil. Berlin 1881.
303. *Riniker*, H., Die Hagelschläge und ihre Abhängigkeit von Oberfläche und Bewaldung des Bodens im Kanton Aargau, nach Beobachtungen des Forstpersonals und amtlichen Quellen zusammengestellt. Berlin 1881. 8°.
305. *Saporta*, G. v., Die Pflanzenwelt vor dem Erscheinen des Menschen. Uebersetzt von C. Vogt. Braunschweig. 1881. 8°.
307. *Semper*, K., Die natürlichen Existenzbedingungen der Thiere. 2 Theile. Leipzig 1880. 8°. (Internat. wiss. Bibliothek XL.)

P. Philosophie und Pädagogik.

202. *Schwegler*, Alb., Geschichte der Philosophie im Umriß. XI. Aufl. Stuttgart 1882. 8°.
203. *Schaufelbüel*, Edm., Bericht über den Neubau einer kantonalen Krankenanstalt in Aarau. Brugg 1881. 8°.

Verzeichniss der Programme.

Aargau.
1. Kantonsschule, 1881, mit einem Nachtrag des Katalogs der Kantonsschulbibliothek.
2. Lehrerinnenseminar in Aarau. I., II., III., V., VIII. Jahresbericht von 1873—1874, 1874—1875, 1877—1878, 1880—1881.
3. Bezirksschulen: Rheinfelden 1881: Karl Schröter, Zwei Volkslieder aus der Geschichte der Stadt Rheinfelden.

Basel.
1. Pädagogium, 1880—1881. Plüß, N., Aufgaben und Versuche über geometrische Wahrscheinlichkeit.
2. Humanistisches Gymnasium und Realschule, 1881. La Roche, E., Die älteste Bilderbibel, die sog. Biblia pauperum.

Bern.
1. Städtisches Gymnasium in Bern, 1881: Frey, K., Homer.
2. Gymnasium in Burgdorf, 1880—1881: Fankhauser, Bericht über die Untersuchung der Schüler des hiesigen Gymnasiums auf Farbenblindheit.
3. Porrentruy, école cantonale. Banderet, P., Gaulois ou Latin?

Freiburg. 1881—1882. Programm.
St. Gallen. 1881—1882. Programm.
Graubünden. Kantonsschule in Chur, 1880—1881. Brügger, Chr. G., Beiträge zur Natur-Chronik der Schweiz, insbesondere der Rhätischen Alpen. IV. (Naturchronik des XVII. Jahrhunderts. Zweite Hälfte (1650—1700).
Schaffhausen. 1881. Palm, Aug., Althebräische Lieder. Die in den historischen Büchern des A. T. enthaltenen poetischen Stücke. I. Theil. Strophische Textangabe und Uebersetzung.
Schwyz. 1881. Kollegium Maria-Hilf. Programm.
Solothurn. 1881. Fiala, F., Geschichtliches über die Schule von Solothurn. V. Die letzten Jahrzehnte des Jesuitencollegiums. Das Collegium des Professoren-Convictes im XVIII. und XIX. Jahrhundert.
Thurgau. Kantonsschule in Frauenfeld. 1880—1881. Scherrer, F. R., Ueber ternäre biquadratische Formen.
Unterwalden.
1. Kantonal-Lehr-Anstalt in Sarnen. 1880—1881. Felderer, Hieronymus, P., Der Erdmond.
2. Gymnasium in Engelberg. 1880—1881. Programm.

Uri. Kantonsschule in Altdorf. 1880—1881. Programm.
Waadt. Ecole industrienne cantonale. 1881 - 1882. Programme.
Zug. 1880—1881. Keiser, H. Alois, Dr. Karl Kaspar Keiser, Professor u. Präfect in Zug u. Regens des bischöflichen Seminars in Solothurn.
Zürich.
1. Kantonsschule. 1881. (Ohne Beilage.)
2. Höhere Stadtschulen in Winterthur. 1880—1881. Krzymowski, J., Einige Bemerkungen zum Unterrichte in der analytischen Geometrie in der Mittelschule.

Eidgenössisches Polytechnikum. 1881—1882. Cramer, C., Drei gerichtliche mikroskopische Expertisen betreffend Textilfasern.

Ausländische Anstalten.

Heidelberg, Gymnasium. 1880—1881. Uhlig, G., Appendix artis Dionysii Thracis ab G. U. recensitae.

Lörrach, Pro- und Realgymnasium. 1880—1881.

Schopfheim, Höhere Bürgerschule. 1880—1881.

München, Technische Hochschule. 1880—1881. Bauernfeind, C. M. von, Johannes Scharrer und seine Bedeutung für die Entwicklung der technischen Schulen und der Eisenbahnen in Bayern. 1881—1882. Programm der T. H.

Aus obigem Verzeichnisse sind folgende Geschenke nachbenannter Geber anzuführen und werden hiemit bestens verdankt:

Tit. Staatswirthschaftsdirection: M. 303, K. 30, P. 203; Prof. Schumann: A. 499, D. 352; Prof. Delabar in St. Gallen: M. 156; H. R. Sauerländer in Aarau: F. 109; Emil Feer, II. Gymn.: D. 353.

2. Physikalisches Cabinet.

Es wurde ein Phonograph erworben.

3. Naturhistorisches Museum.

Der diesjährige Credit wurde namentlich zu Anschaffung von Bilder- und Bestimmungs-Werken, für Präparation geschenkter Thiere, für zoologische Präparate, ein Demonstrationsmikroskop und Theile eines nach den topographischen Blättern gearbeiteten Reliefs unserer Umgebung verwendet.

Folgende Personen haben im Berichtsjahr dem Museum Geschenke zugewendet:

Tit. Verwaltung des Gotthardhospizes: Ein großer Bergkrystall.

Herr Rector Theiler in Frick: Ein Casuar-Ei (nicht eine Ardea stellaris wie im letzten Bericht bemerkt war).

„ Max Erismann auf Brestenberg: Eine Rohrdommel.

„ B. Saft, Director in Baden: Mineralien und botanische Producte aus Californien und 10 australische Vogelbälge.

„ R. Häusler, Lehrer von Brugg: Petrefacten und Minerale aus England.

„ Schmuziger-Jacot, Bankdirector Pfau, Metzger Häßig und Oboussier, Kaufmann, trugen den größern Theil einer Summe zur Acquisition eines Schuppenthieres zusammen.

„ Dr. Stähelin in Aarau: Eier einer Schildkröte aus Algier.

„ Georges Meier in Wohlen: Ein Skolopender und zwei kleine Schildkröten aus Algier.

„ Oberst Zellweger in Aarau: 7 seltene Vögel.

„ Dr. E. Imhof von Aarau: 4 mikroskopische Präparate.

„ Müller, Schirmmacher in Aarau: 4 ausgestopfte Vögel.

„ Widmer, Steinbruchbesitzer in Othmarsingen: Petrefacten und Calcitdrusen aus seinen Steinbrüchen.

„ Rey, Lehrer in Othmarsingen: Petrefacten aus den dortigen Steinbrüchen.

„ Dr. H. Imhof von Aarau, in Uruguay: Eine Schachtel voll Insecten aus Uruguay.

„ J. Jäggi, Conservator in Zürich: Eine Sammlung morphologisch und technisch interessanter Samen und Früchte, und 2 Abdrücke von Chamaerops helvetica, Heer, aus der Molasse bei Rüti.

„ Conradin Zschokke von Aarau, in Paris: Modell des menschlichen Auges, Büsten des Chimpanse und Orang-Utan, verschiedene Abgüsse von Schädeln, Gehirn, Hände, Fuß von vorzeitlichen Menschen und der hochstehenden Affen.

„ Alfred Zweifel in Lenzburg: Zuckerrohr aus den Plantagen von Malaga.

„ Eich-Halder in Lenzburg: Ein Habicht.

„ Andreas Bircher, Kaufmann von Küttigen, in Kairo: Verschiedene Früchte, Conchilien und Seeigel aus Australien.

„ Gottlieb Eich in Lenzburg: Ein Kiebitz und eine Ohreule.

„ Welti, Apotheker in Aarburg: Druse von Bittersalzkrystallen.

„ Gremaud, Inspecteur des ponts et chaussées à Fribourg: Knöcherne Nägel aus den Pfahlbauten des Neuenburgersee's.

„ J. Waldesbühl, Forstverwalter in Bremgarten: Ein Ziegenmelker.

„ Th. Wellauer, Directeur du Collége à Nyon: Petrefacten aus den Valangien von Arzier.

„ Bär, Schreiner in Aarau: Taenia crassicollis von einer Hauskatze.

„ Emil Laué in Wildegg: Telmatias gallinula.

„ Goll, Conservator in Lausanne: Eier dreier exotischer Vögel.

„ Hermann Lüscher, Kaufmann in Zofingen: 41 Species seltener Aargauer Pflanzen.

„ Karl Schmuziger, Ingenieur von Aarau: Eine Suite von Zinkerzen und Hüttenproducten von der k. k. Zinkhütte Cilli in Steiermark; sowie Steinkohlen und Petrefacten von Trifail.

Herr Dr. Fr. Schmuziger in Aarau: 2 mikroskopische Präparate.
„ E. Frei-Geßner in Genf: Baarbeitrag von 15 Fr. für Museumsbedürfnisse.
„ O. Zschokke, Ständerath in Aarau: Eine Suite von Blätterabdrücken aus den Knauern der untern Süßwassermollasse vom linken Aarufer oberhalb Aarwangen.
„ Thut-Gidemann in Aarau: Ein Kiebitz.
„ Oschwald, Kaufmann in Lenzburg: Ein außerordentlich großer Zahn (ca. 15 cm. Seitenlänge) einer Carcharodon polygyrus.

Außerdem haben viele Schüler das Museum durch Naturalien aller Art bereichert.

Allen verehrten Gebern wird hiemit namens der Anstalt auch öffentlich der gebührende Dank ausgesprochen.

4. Chemisches Laboratorium.

Aus dem diesjährigen Credit wurden angeschafft eine Luftpumpe, sowie die im Lehrzimmer und Laboratorium nöthigen Chemikalien, Glas-, Porcellan- und Cautschoukwaaren. Von der Erbschaft des Herrn J. F. Laué in Wildegg wurde das Laboratorium mit einer großen Zahl sehr werthvoller Platingeräthschaften beschenkt, wofür den verehrten Gebern hiemit auch öffentlich namens der Schule gedankt wird.

5. Neuanschaffungen für das technische Zeichnen.

Putsche, Perspectivische Constructionen.

6. Anschaffungen für das Kunstzeichnen.

In diesem Schuljahre wurden keine Neuanschaffungen gemacht. — Herr Emil Hunziker in Aarau machte der Abtheilung Kunstzeichnen eine Sammlung Vorlagen verschiedenen Genres zum Geschenk; ebenso Hr. Dr. med. Bircher ein figürliches Relief.